

Bezirk Kreis Viersen

Im Jahre 1970 wurden die Bezirke Schwalm-Nette, Kempen und Viersen gegründet.

Der Bezirk Schwalm-Nette mit seinen 2000 Mitgliedern bestand zunächst aus den Ortsgruppen Waldniel, Kaldenkirchen, Breyell und Lobberich. 1971 kamen die Ortsgruppen Brüggen und Hinsbeck dazu. In allen Ortsgruppen wurde aktive, ehrenamtliche Arbeit im Sinne der Satzung in den Hallenbädern und an den vielen Seen geleistet.

Den Bezirk Kempen bildeten fünf Ortsgruppen: Anrath, Grefrath, Kempen, Tönisvorst und Willich. Außer der wichtigen aktiven Arbeit in der Schwimmausbildung leistete dieser Bezirk Wasserrettungsdienst am Poelvennsee. Bis 1975 konnten die Kempener ihre Mitgliederzahl von 850 auf ebenfalls 2000 steigern. Ein Garant für diese erfolgreiche DLRG-Arbeit im Bezirk war der Leiter der OG Kempen und Ehrenvorsitzende des Bezirks, Msgr. Prälat Rudolf Ahlert, der später auch Ehrenmitglied des Landesverbandes Nordrhein e.V. wurde. Ihm wurde aufgrund seiner besonderen Verdienste um die DLRG das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Der Bezirk Viersen, bestehend aus den Ortsgruppen Viersen, Dülken und Süchteln, betrieb ebenfalls intensive Ausbildung in den örtlichen Schwimmbädern und führte die ersten Jugendvergleichsschwimmen durch, die sehr großen Anklang fanden und für weiteren Mitgliederzuwachs sorgten.

Aus diesen drei Bezirken entstand 1975 - im Zuge der kommunalen Neugliederung - der Großbezirk Kreis Viersen, der nach dieser Veränderung nun mit den politischen Grenzen des Kreises übereinstimmte.

Der neue Bezirk Kreis Viersen hat heute 12 Ortsgruppen: Dülken, Süchteln, Viersen, Anrath, Nettetel, Brüggen-Bracht, Grefrath, Kempen, Niederkrüchten, Schwalmthal, Tönisvorst und Willich.

Hans Leo Hauser, der bis dahin Bezirksleiter des Bezirks Schwalm-Nette war, übernahm 1975 die Leitung dieses Bezirks und sorgte mit dem neugewählten Team dafür, dass die bisherige Arbeit koordiniert, weitergeführt und erfolgreich ausgebaut werden konnte.

Insbesondere wurden hier Rettungsvergleichskämpfe so weit ausgebaut, dass sie in der Folge sogar Weltmeister hervorbrachten.

Die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung wurde sehr intensiviert. Das Team "Ausbildung und Einsatz" leistete über Jahre regional und überregional hervorragende Arbeit. Rettungsschwimmer des Bezirks findet man auch beim Wasserrettungsdienst an Nord- und Ostsee, sowie bei Hochwasserkatastrophen im gesamten Bundesgebiet.

Weiterhin unterstützte der Bezirk Kreis Viersen den Landesverband Nordrhein personell viele Jahre im geschäftsführenden Vorstand und hilft bei der Organisation und Ausrichtung von Großveranstaltungen unter anderem auch der „boot“ in Düsseldorf.

Für die wiederholt besonders erfolgreiche Ausrichtung der Darstellung der DLRG auf der „boot“ wurde das Team unter der Leitung von Hans Leo und Ursula Hauser mit dem Herbert-Hannemann-Gedächtnispreis ausgezeichnet.

Außerdem wurden die nachfolgenden Veranstaltungen des LV im Kreis Viersen ausgerichtet:

- 1983 Landesmeisterschaften offene Klasse in Dülken-Ransberg
- 1989 Landesmeisterschaften der Senioren in Schwalmthal
- 1997 Landesmeisterschaften der Senioren in Dülken-Ransberg
- 2003 Landesmeisterschaften der Senioren in Schwalmthal

Der Bezirk wird bis heute von Hans Leo Hauser und seiner Frau geführt, die 1995 für ihr besonderes Engagement und die langfristig erfolgreiche Tätigkeit mit der Spoden-Gedächtnis-Plakette ausgezeichnet wurden.

Folgenden fünf Bezirksvorstandsmitgliedern wurde im Laufe der letzten Jahre außerdem das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen

Hans Leo Hauser, Bezirksleiter

Georg Feuser, Beisitzer

Ursula Hauser, stellv. BL

Ursula Bongartz, Geschäftsführerin und Schatzmeisterin

Peter Bongartz, Beisitzer

Das Ehepaar Bongartz erhielt im Jahre 2003 ebenfalls die Spoden-Gedächtnis-Plakette.



Die Bilder zeigen die Verleihung der Bundesverdienstkreuze an Hans Leo und Ursula Hauser.